

Stadtteilverein Oker freut sich auf Normalität

Mitglieder planen Weihnachtsmarkt und Oker-Kino und bringen sich mit Aktionen ins Goslar-Jubiläum 2022 ein

Oker. In der Jahreshauptversammlung des Stadtteilvereins Oker, so berichtet der Vorsitzende Rüdiger Wohltmann, sei die schrittweise Rückkehr in die Normalität deutlich spürbar gewesen. Dazu hatte sicherlich vor allem der Ausblick auf das Stadtjubiläum 2022, aber auch auf noch für dieses Jahr geplante Veranstaltungen beigetragen.

Gastreferentin Marina Vetter von der Goslar Marketing GmbH gab in ihrem Vortrag einen Ausblick auf das Jubiläum im kommenden Jahr. Dies soll nicht nur in der Goslarer Altstadt gefeiert werden. Vetter lud die Stadtteile dementsprechend zur Mitwirkung ein. „Und der bisherige Planungsstand weckte auch bei den Vertretern der Okeraner Vereinen die Motivation zur Teilnahme“, so Wohltmann. Noch in der Versammlung wurde ein Folgetreffen zur Vorbereitung für Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr in der Begegnungsstätte vereinbart. Nach den Jahresberichten, die coronabedingt spär-



Der neue Vorstand v.l.: Die Beisitzer Sabine Köroglu, Anika Kaldenbach und Robin Scheller, Cornelia Hampe (Kassiererin), Hans-Jörg Scheller (Stellv. Vorsitzender), Rüdiger Wohltmann (Vorsitzender) und Ralf Domroes (Beisitzer). Foto: Neuendorf

lich ausfielen, folgte die einstimmige Entlastung des alten Vorstands. Immerhin konnten mit Unterstützung der Stadt und des Goslarer Gebäudemanagements in der veranstaltungslosen Zeit Sanierungsarbeiten, insbesondere im Großen Saal der Begegnungsstätte, reali-

siert werden. Keine Überraschungen gab es bei der Neuwahl des Vorstandes, dieser bleibt mit Rüdiger Wohltmann (Vorsitz), Jörg Scheller (Stellvertretender Vorsitz), Cornelia Hampe (Kassenführung) und den Beisitzern Patric Attwood, Ralf Domroes, Anika Kaldenbach, Sabi-

ne Köroglu und Robin Scheller weiterhin – einstimmig gewählt – im Amt.

Der Verein hat für dieses Jahr noch zwei Veranstaltungen geplant: Der Okeraner Weihnachtsmarkt soll am 4. Dezember öffnen, das Oker-Kino am 5. Dezember.

Im Jahr 2022 steht neben der Mitwirkung am Goslarer Stadtjubiläum noch eine 90er-Jahre-Party (12. März), das 30-jährige Bestehen der Begegnungsstätte (24. April) und das Stadtteilfest (noch ohne Datum) auf der Agenda. Geplant werde – „natürlich“ – vorbehaltlich der Entwicklung der Pandemie.

Zum Abschluss der Versammlung folgte noch eine weitere positive Nachricht: Unter Einhaltung der Corona-Verordnung können in der Begegnungsstätte nun wieder private Feierlichkeiten durchgeführt werden. Bereits vorgemerkte Termine sowie Neuanmeldungen sind unter Telefon 0176/ 62 77 81 31 zu bestätigen bzw. zu vereinbaren. *red*